



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 29. Januar 2018

In der ersten Gemeinderatssitzung des neuen Jahres beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018. Damit wurden Rahmenbedingungen für die anstehenden großen Investitionen in unsere Infrastruktur festgelegt.

Enorme Investitionen in die kommunale Infrastruktur stehen an; Gemeinderat beschließt Haushaltsplan und stellt wichtige Weichen für die Zukunft!

Bereits in der Sitzung am 18. Dezember 2017 wurde der Entwurf des Haushaltsplanes umfangreich beraten. Auf Grundlage der Beratungsergebnisse hat Kämmerer Joachim Mayer den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Jahr 2018 erarbeitet.

Bürgermeister Lang informierte, dass im Jahr 2018 in der Gemeinde ein **Haushaltsvolumen** von über 6,3 Mio. € umgesetzt wird. Hiervon sind 4.332.794 € für die sogenannten „laufenden Ausgaben“ im **Verwaltungshaushalt** eingeplant. Für Investitionen sind im **Vermögenshaushalt** 1.997.700 € veranschlagt.

Die geplante **Zuführungsrate** vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt 122.724 €. Die vergangenen Jahre mit finanziell guten Rahmenbedingungen wurden von der Gemeinde genutzt um eine Rücklage für Investitionen aufzubauen. Diese Rücklage wird 2018 durch eine letztmals mögliche Entnahme von 506.006 € bis auf den gesetzlichen Mindestbestand geleert.

Die **Hebesätze für Steuern** (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) wurden letztmals 2011 angepasst. Da aus der Finanzplanung ersichtlich wird, dass sich die Gemeinde für die anstehenden Investitionen in den nächsten Jahren erheblich verschulden muss, wurden die Hebesätze für 2018 geringfügig angehoben. Die Grundsteuer A (landwirtschaftlich genutzte Flächen) wird von 370 % auf 375 % erhöht. Die Grundsteuer für bebaute Grundstücke (Grundsteuer B) wird auf 385 % festgesetzt (bisher: 380 %). Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird um 5 Punkte angehoben und beträgt künftig 375 %.

Die gestellten Aufgaben in organisatorischer und finanzieller Hinsicht umzusetzen bedeutet einen enormen Kraftakt für die Gemeinde Heuchlingen. Die guten konjunkturellen Rahmenbedingungen im Land sorgen zwar derzeit für stabile Einnahmen, allerdings kann die Gemeinde die notwendigen Investitionen der nächsten Jahre (u.a. Neubau Kindergarten und Kleinspielfeld, Ausbau Siedlerweg, Breitbandversorgung,...) nicht aus eigenen Mitteln stemmen. Die Gemeinde Heuchlingen muss sehr hohe Kredite aufnehmen.

Der **Schuldenstand je Einwohner** wird im Jahr 2018 von 0 € (schuldenfrei) auf 448 €/Einwohner ansteigen. Die mittelfristige Finanzplanung sieht vor, dass in den nächsten Jahren Kredite in Höhe von insgesamt über 1,8 Mio. Euro aufgenommen werden müssen. Die vorgesehenen Investitionen sind jedoch notwendig, um die Aufgaben der Gemeinde im Sinne der Einwohnerschaft zu erfüllen. Auch wird neues kommunales Vermögen geschaffen und die Infrastruktur der Gemeinde wird gestärkt.

Einstimmig wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 vom Gemeinderat beschlossen und verabschiedet.

Kämmerer Joachim Mayer und den Mitarbeitern der Kämmererei wurde für deren gute Arbeit bei der Aufstellung des umfangreichen Planwerks gedankt.

Bausachen

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, dass die beantragte Nutzungsänderung zum Betrieb einer Werkstatt für Reifenservice im Weilerfeld geduldet wird. Einer Bauvoranfrage für ein neues Wohnhaus im Bereich Kirchberg konnte das Einvernehmen nicht erteilt werden, da die beantragten Abweichungen von Vorgaben des Bebauungsplans zu groß waren.

Sonstiges

Bürgermeister Lang informiert, dass das Baugesuch für den **Neubau des Kindergartens** genehmigt ist. Derzeit werden von Seiten der Verwaltung verschiedenste Zuschussanträge ausgearbeitet und fristgerecht eingereicht.

Erfreulich, dass der jetzige und künftige Träger des Kindergartens, die Katholische Kirchengemeinde St. Vitus Heuchlingen, einen Investitionszuschuss in Höhe von 200.000 € zugesichert hat.

Aktuell läuft die Ausschreibung für die zur Vorbereitung der Hochbaumaßnahme notwendigen Erdbauarbeiten.

Um einen Ersatz für die alte **Weitsprunganlage** zeitnah zu ermöglichen, wird im umzäunten Sportplatzgelände (anschließend an die vorhandene 100m-Bahn) eine neue Weitsprunganlage gebaut. Die hierfür notwendigen Bauarbeiten wurden zum Angebotspreis von 6.044,28 € vergeben.

Nach einer Pause im vergangenen Jahr wird 2018 wieder ein Teil der überregionalen „**Ostalb-Rallye**“ im Gemeindegebiet stattfinden. Dem Veranstalter werden verschiedene Auflagen seitens der Gemeinde gemacht.

Die im Umlaufgraben der **Kläranlage** angebrachten beiden **Walzenbelüfter** mussten nach 10 Jahren intensiver Nutzung vom Hersteller generalüberholt werden. Dadurch konnte auch der Geräuschpegel der Walzen wieder auf ein geringes Maß reduziert werden.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.